BESCHREIBUNG MEHRERER NEUER ODER GEKANNTER ARTEN DES GESCHLECHTES ACANTHURUS IM STILLEN OCEAN

KITTLITZ

1834

F. H. von Kittlitz

Beschreibung mehrerer neuer oder wenig gekannter Arten des Geschlechtes Acanthurus im Stillen Ocean.

[Museum Senckenberg. vol. 1.

Note: This is one of two copies
in Division of Fishes files.
The two copies are somewhat
different and the hand-colored
plates are colored quite differently.
This copy appears to have been
extracted from the journal and
carries the original pagination
VHS
The other copy appears to be a reprint
with different pagination



Beschreibung
mehrerer
neuer oder wenig gekannter
Arten des Geschlechtes Acanthurus,
im stillen Ocean
beobachtet und nach dem Leben abgebildet
von
F. H. von Kittlitz.

Mit Tafel XII. und XIII.

Acanthurus (Bloch).

Acanthurus olivaceus (Bloch Schneid.).

Tafel XII. Figur 1.

Diagn. (Piscis adultus) A. corpore elongato elliptico, fronte parabolica, ore non prominente; pinna caudali falcata, dorsali et anali postice acuminata; corporis colore ex rufo umbrino, in utroque latere supra pinnas pectorales macula elongata colore aurantiaco, margine nigro; pinnis umbrinis; ad basin pinnae dorsalis et analis linea aurantiaca, margine exteriore pinnae analis limbo coeruleo; pinna caudali lunata, margine postico albo, limbo externo nigricante.

B. —, P. —, V. $\frac{1}{5}$, D. $\frac{8}{23}$, A. $\frac{2}{22}$, C. —.

(Piscis juvenilis) Corporis colore flavo viridescente, pinnis umbrinis, macula oblonga laterali aurantiaca, margine umbrino; parte postica mediana pinnae caudalis flavicante.

Es ist keinem Zweifel unterworfen, dass die von Bloch Schneider p. 213 unter obenstehendem Namen beschriebene Art das Jugendalter desjenigen Fisches ist, der

---

Anmerkung. Als Herr v. Kittlitz zu Anfang des Jahres 1831 nach Aegypten abreiste, mit dem Plane, sich Herrn Rüppell anzuschliessen bei dessen Excursion in Africa, hinterliess er der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft die colorirten Originalzeichnungen und

mir von den Eingebornen der Insel Anoun überbracht wurde, um so mehr, da ich gleichzeitig am nämlichen Ankerplatz ein kleines Exemplar von Acanthurus erhielt, welches in jeder Beziehung mit der Blochischen Beschreibung übereinstimmt. Ich habe daher für den von mir abgebildeten ausgewachsenen Fisch denselben Gattungsnamen angenommen, unter welchem dessen Jugendalter längst schon beschrieben ist.

Die Körperform dieses Fisches ist länglich oval elliptisch, vertical stark zusammengedrückt, das Kopfprofil eine vollkommene Parabel, der Mund klein, mit der gewöhnlichen Reihe ausgezackter Zähne besetzt; er ist nicht hervorstehend. Das Auge steht von der Gesichtsprofillinie einen ganzen Durchmesser seiner Augenhöhle ab, welcher Zwischenraum bei allen nachstehend zu beschreibenden Arten kaum die Hälfte beträgt. Die Kiemenöffnung ist wenig gespalten; die Rückenflosse, über dem Kiemenspalt beginnend, ist durchaus von gleicher Höhe, nur die drei letzten Strahlen derselben, so wie die der Afterflosse, sind progressiv verkürzt, wodurch jede dieser beiden Flossen hinten eine Zuspitzung bildet. Die Schwanzflosse halbmondförmig ausgekerbt, mit starker Verlängerung der beiden Gabelspitzen.

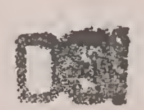
Die Grundfarbe des erwachsenen Fisches ist am Körper und an den Flossen dunkelrothbraun. In der Mitte jeder Körperseite mit dem Auge in gleicher Höhe ein orangegelber länglicher breiter Fleck mit schwarzer Einfassung; längs der Basis der Rücken- und Afterflosse ein orangegelber Streif, der freie äussere Rand der letzteren lasurblau; mondförmige Auskerbung der Schwanzflosse weiss mit feinem schwarzem Randsaum; äussere Hälfte der Brustflossen hyalinisch. Iris lasurblau mit gelblichem Ring um die Pupille.

Die jungen Fische haben eine gelbgrüne Körperfarbe; die Einfassung des orangegelben Flecken über den Brustflossen und die verticalen Flossen sind dunkelrothbraun; die mondförmige Auskerbung der Schwanzflosse und äussere Hälfte der Brustflosse gelblich hyalinisch. Aeusserer Rand der Afterflosse lasurblau. Unter dem Kinn zwei kurze blaue Querstreifen. Die Gabelspitzen der Schwanz-

---

handschriftlichen Notizen über die verschiedenen Acanthurusarten, welche der Gegenstand diesser Abhandlung sind, mit dem Auftrag, solche in den Annalen des Museum Senckenbergianum bekannt zu machen. Die verspätete Herausgabe dieses Werkes ist also die Hauptursache, warum diese interessanten ichthyologischen Beiträge bis zur Stunde dem Publicum vorenthalten wurden. Die nicht mögliche Benutzung der Originalgegenstände bei der zu fertigenden Beschreibung veranlasste in derselben einige unvermeidliche Lücken; da aber die Originalfische, in Weingeist aufbewahrt, sich in dem Museum der kaiserlichen Akademie in St. Petersburg vorfinden, so könnte diese Unvollständigkeit leicht nachträglich ergänzt werden.

Die Redaction.



flosse verhältnissmässig weit kürzer, als bei den erwachsenen Individuen, deren grösste Körperlänge bis zu 15 franz. Zoll beobachtet wurde. Die Jugend, wenn noch in vorstehend beschriebenem Farbenkleid, war 4 Zoll lang.

Bei der Insel Anoun in der Gruppe der Carolinen kommt diese Art den Korallenbänken entlang ziemlich häufig vor.

Acanthurus pyroferus (v. Kittlitz).

Tafel XII. Figur 2.

Diagn. A. corpore elliptico, ore paululum prominente, pinna caudali falcata, dorsali et anali postice rotundata; corporis colore umbrino, ad aperturam branchiarum supra pinnas pectorales macula magna antice nigra postice crocata; pinnis fusco nigris; caudali lunata, apicibus elongatis, margine postico citrino.

B. —, P. —, V. $\frac{1}{5}$, D. $\frac{7}{29}$, A. $\frac{3}{25}$, C. — .

Oval elliptischer Körper, mit über den Augen wenig geschweiftem Kopfprofil, der Mund etwas hervorstehend. Die Rücken- und Afterflosse sind hinten zugerundet; der letzte Stachel der Rückenflosse ist $\frac{2}{3}$ länger als der erste, und die gegliederten Strahlen dieser Flosse verlängern sich allmählich bis zum 21sten, welcher viermal der Länge des ersten steifen Stachels gleichkommt; die 5 hintersten Strahlen verkürzen sich wiederum allmählich; ein ähnliches Verhältniss findet auch bei der Afterflosse statt. Die Schwanzflosse ist hinten stark mondförmig ausgekerbt, mit verlängerten Gabelspitzen.

Grundfarbe des ganzen Körpers dunkelbraun; um die Kiemenöffnung ein grosser schwarzer Fleck, neben welchem nach hinten zu ein breiter verticaler safrangelber Streifen. Die Flossen einförmig schwarzbraun, nur der hintere Theil der Schwanzflosse zitrongelb. Iris schmalteblau mit gelbem Ring um die Pupille. Bei den jungen Individuen ist die Grundfarbe des Körpers schmutzig dunkelgelb.

Die grössten Individuen dieser Art hatten beiläufig 9 Zoll Länge von der Spitze des Mundes bis zum äussersten Ende der Schwanzflosse. Der Fisch kommt ziemlich häufig bei der Insel Ulea vor, wurde aber an sonst keinem Ankerplatze im stillen Ocean beobachtet.

Acanthurus glaucopareius (Cuv.).

Tafel XIII. Figur 3.

Diagn. A. corpore elliptico, subrotundo, compresso, pinna dorsali et anali altitudine aequali angulo postico rotundato; caudali truncata; colore corporis umbrino fusco; annulo circum os et lunula sub oculos colore carneo; parte basali pinnae dorsalis et analis citrina, earumque margine externo limbo coeruleo; p. caudali albicante hyalina, macula oblonga citrina.

B. —, P. —, V. $\frac{1}{5}$, D. $\frac{9}{29}$, A. $\frac{3}{26}$. C. —.

Cuvier *) citirt unter vorstehender Benennung eine Abbildung aus Seba **), welche die auffallendste Aehnlichkeit durch Körperform und Andeutung der sehr charakteristischen Farbenvertheilung mit dem hier zu beschreibenden Fische hat, daher ich auch keinen Anstand nehme, beide für identisch zu halten, und nur der Vortheil, eine nach dem Leben von mir colorirte Zeichnung zu beschreiben, veranlasst mich zu deren Publication.

Das Kopfprofil dieses Fisches macht über den Augen einen stumpfen Winkel, läuft dann beinahe senkrecht bis zu dem Mund, der als kurzer Konus horizontal vorspringt. Die Form des Körpers ist länglich zugerundet und, wie alle Acanthurusarten, stark vertical zusammengedrückt. Rücken- und Afterflosse sind beinahe durchaus von gleicher Höhe, wovon nur der erste Stachel eine Ausnahme macht; er ist nur halb so lang, als die andern. Der hintere Rand dieser beiden Flossen ist zugerundet, derjenige der Schwanzflosse gerade abgestutzt.

Der Körper und die Flossen, mit Ausnahme der Schwanzflosse, sind von dunkelbrauner Farbe; an den untern Rand der Augenhöhle lehnt sich ein mondförmiger fleischfarbiger Fleck an; ein schmaler Ring von gleicher Farbe umgibt den Mund. Längs der Basis der Rücken- und Afterflosse ist ein breiter zitrongelber Streif; der äussere freie Rand dieser beiden Flossen lasurblau gesäumt. Schwanzflosse weiss hyalinisch; unfern ihres hintern Randes ein breiter zitrongelber Fleck. Iris lasurblau mit gelbem Ring um die Pupille. Gewöhnliche Körperlänge von 5—7 Zoll.

Dieser Fisch kömmt ziemlich häufig vor bei Ulea; sein beliebtester Aufenthaltsort sind die Vertiefungen zwischen den Korallenstämmen.

---

*) Règne animal, 2e. édition, Vol. 2. pag. 224.

**) Locupletissimi Thesauri etc., Vol III. Taf. XXV. Fig. 3.

Acanthurus guttatus (Bloch Schneider).

Tafel XIII. Figur 4.

Diagn. A. corpore elliptico, subrotundo, compresso, ore tumescente, pinna dorsali et anali postice acuminata, caudali falcata; corporis et pinnarum colore ex rufo umbrino; capite et parte corporis anteriore punctis coeruleis; parte exteriore et posteriore pinnae dorsalis, analis et caudalis ex umbrino nigricante.

B. —, P. —, V. $\frac{1}{5}$, D. $\frac{8}{26}$, A. $\frac{2}{23}$, C. —.

Die Kopfprofillinie dieses Fisches ist ganz übereinstimmend mit der vorbeschriebenen Art, nur ist der Mund bei der gegenwärtigen mit etwas stärker zugerundeten Lippen versehen. Die Strahlen der Rücken- und Afterflosse verlängern sich progressive von vorn an bis zur sechs letzten vom Schwanz abgezählt; solche ist die längste, die folgenden nehmen wieder rasch ab, und bilden somit beim hintern Endrand eine Zuspitzung. Die Schwanzflosse ist hinten stark mondförmig ausgekerbt, mit verlängerten Gabelspitzen.

Die Grundfarbe des ganzen Fisches ist rothbraun, der Kopf und die vordere Hälfte des Körpers mit kleinen lasurblauen Punkten. Der hintere und äussere Theil der Rücken-, After- und Schwanzflosse ist schwarzbraun; der äussere Rand der beiden erstgenannten Flossen lasurblau gesäumt. Iris blau mit gelbem Ring um die Pupille.

Vorkommen ziemlich häufig bei der Insel Luganor; die Körperlänge wurde nie mehr, als $4\frac{1}{2}$ Zoll betragend, beobachtet.

Da ich diese Art identisch mit derjenigen halte, die Forster bei Otahaite beobachtete, so benutze ich den Namen, unter welchem solche Bloch Schneider p. 215 aufgeführt hat.

Acanthurus flavoguttatus (v. Kittlitz).

Tafel XIII. Figur 5.

Diagn. A. corpore ovali-elliptico, ore paululum prominente, pinna dorsali postice rotundata, anali postice acuminata, caudali falcata; corporis et pinnarum colore ex umbrino viridescente, guttis rivulisque flavescentibus.

B. —, P. —, V. $\frac{1}{5}$, D. $\frac{12}{14}$, A. $\frac{2}{23}$, C. —.

Körperform länglich elliptisch mit kurzem, etwas hervorstehendem Mund; Rücken- und Afterflosse ziemlich gleichförmig hoch, die erstere hinten zugerundet, der hintere Theil der andern zugespitzt. Schwanzflosse mondförmig ausgekerbt.

Farbe des ganzen Fisches schmutzig grünbraun, der Kopf mit vielen lebhaft gelben Punkten; über den Körper und auf den drei verticalen Flossen viele wellenförmige gelbe Längslinien. Iris dunkelbraun mit karminrothem Ring um die Pupille.

Körperlänge 5 Zoll. Sehr häufig vorkommend bei den Carolinen. Nach dem Tode des Fisches verschwinden die gelben Farbenzeichnungen beinahe gänzlich.

Acanthurus rhombeus (v. Kittlitz).

Tafel XIII. Figur 6.

Diagn. A. corpore elliptico, ore conico prominente; parte media pinnae dorsalis et analis elevata, acuminata; caudali truncata; colore corporis et pinnarum umbrino; capite et anteriore corporis parte guttis, corporis lateribus lineis undulatis coeruleis.

B. —, P. —, V. $\frac{1}{5}$, D. $\frac{5}{23}$, A. $\frac{3}{20}$, C. —.

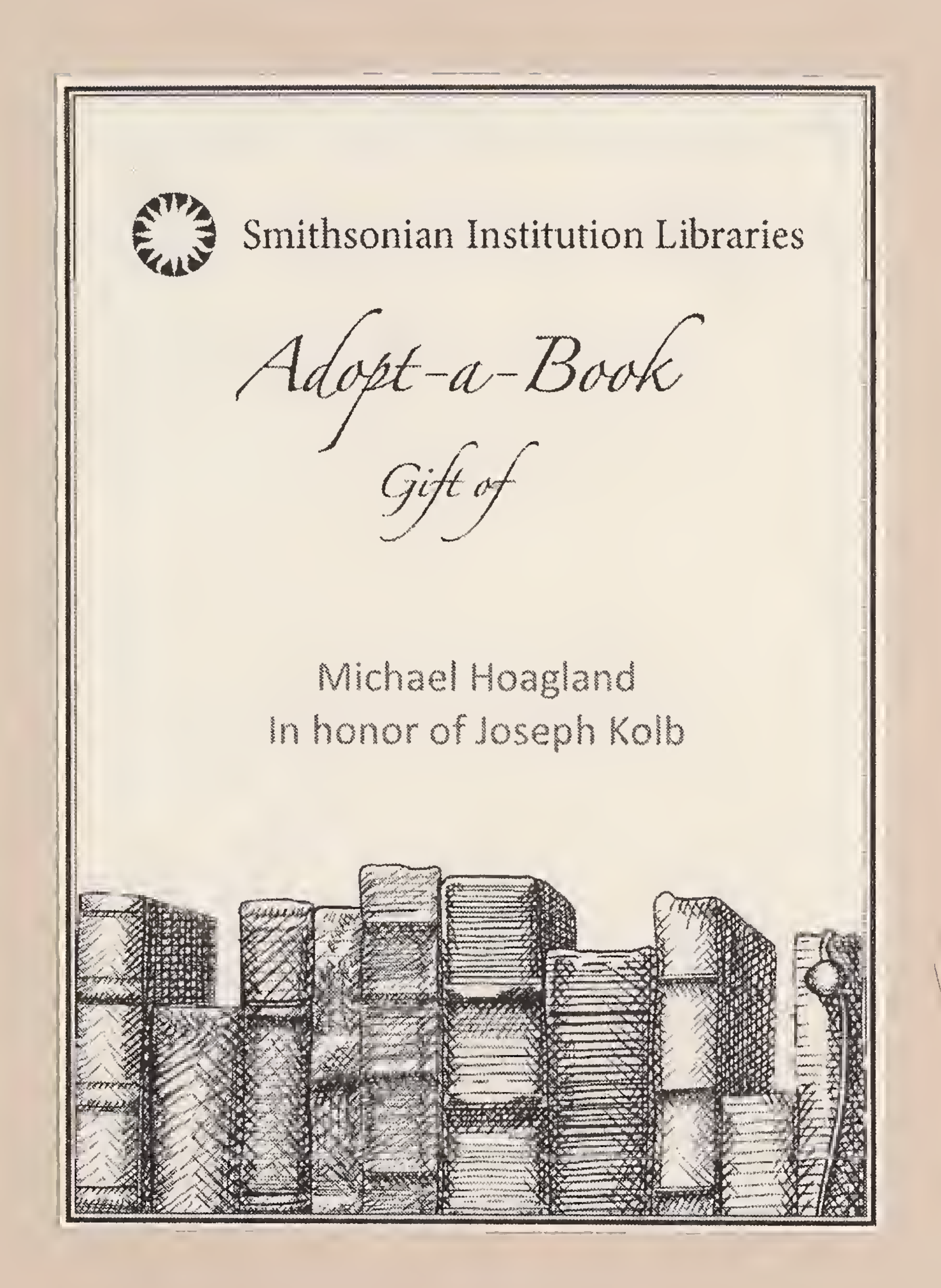
Der hervorstehende konige Mund, die winkelförmige Erhöhung des mittleren Theils der Rücken- und Afterflosse, geben dem ganzen Fisch eine rhombische Gestalt, welche ihn leicht von den verwandten Arten unterscheidet. Die Schwanzflosse ist vertical abgestutzt.

Körper und Flossen einförmig bisterbraun, nur die Brustflosse gelblich hyalinisch. Kopf und Bauch mit vielen lasurblauen kleinen Punkten. Seiten des Körpers mit feinen Wellenlinien von gleicher Farbe. Iris zitrongelb.

Körperlänge beiläufig 3 Zoll. Vorkommen sehr einzeln zwischen den Korallenriffen der Insel Ulea.


Taf. 12.
Fig. 1.
Fig. 2.
v. Kittlitz. fec.


Fig. 3.
Taf. 13.
Fig. 4.
Fig. 6.
Fig. 5.
v. Kittlitz fecit.


Smithsonian Institution Libraries
Adopt-a-Book
Gift of
Michael Hoagland
In honor of Joseph Kolb

